

EINLADUNG

auf Mittwoch, den 24. Oktober 2018, **20.15 Uhr**
im Hauptgebäude der Universität Zürich, Hörsaal KO2-F-150
Rämistrasse 71, 8006 Zürich
zu einem Vortrag von

Frau Prof. Dr. **KARIN SCHLAPBACH** (Fribourg)

mit dem Titel

Dichten als Tanzen
Etappen einer Verwandtschaft von der griechischen zur
römischen Lyrik

Der Vortrag leuchtet körperliche und kinetische Metaphern und Bilder des Dichtens in der frühgriechischen Dichtung und bei Horaz aus. Schon die tanzenden Musen bei Hesiod verweisen auf die untrennbare Einheit von kinetischer Energie und dichterischer Produktion (*Theogonie* 70); diese Einheit kommt auch in der sozialen Institution des Symposions und in der Chorlyrik zum Ausdruck. Horaz bereichert diese Tradition um neue Bilder: Ein guter Dichter muss schnell und wandelbar sein wie ein Pantomime, er muss wie ein Akrobat auf einem gespannten Seil gehen können. Der Vortrag fragt, was diese Bezugnahme auf den Körper, auf Bewegung und Tanz generell und insbesondere bei einem Römer bedeuten kann, der ein lyrischer Dichter nach griechischem Vorbild sein will, jedoch nicht mehr in die gleichen Performancekontexte eingebettet ist.

EINTRITT FREI
GÄSTE SIND WILLKOMMEN

Im Namen des Vorstands
Dr. Christian Utzinger